
Mennonitischer Geschichtsverein

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) des Mennonitischen Geschichtsvereins (MGV) am 4. Juni 2000 in Ludwigshafen

1. Eröffnung und Begrüßung

Dennis Slabaugh eröffnet die MV und begrüßt 22 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste aus den Niederlanden, aus Frankreich und aus Deutschland, die im Anschluß an die Mennonitische Europäische Regionalkonferenz (MERK) an der MV teilnehmen. Er stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Protokoll der MV vom 12. Juni 1999 in Emden

Das Protokoll (MGBI 1999, S. 213 ff.) wird genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

3.1 Statistik und Allgemeines

Dennis Slabaugh nennt 10 Aufnahmen, 6 Austritte und 3 Verstorbene. Die Anwesenden denken an Hans Ewert, Ernst E. Claassen und Eugen Guth. Dann teilt Dennis Slabaugh mit, der MGV habe wie im Vorjahr etwa 560 Mitglieder. Diese Zahl umfasse alle Personen und Institutionen, die an den Mennonitischen Geschichtsblättern interessiert sind.

3.2 Mennonitische Geschichtsblätter

Dennis Slabaugh berichtet, daß das Redaktionsteam an der Ausgabe für das Jahr 2000 arbeitet.

3.3 Menno-Simons-Gedächtnisstätte

Peter Foth und Günther Krüger berichten von dem guten Zustand, in dem sich die Gedächtnisstätte befindet. Sie würdigen die Arbeit des Mennokaten-Ausschusses und des Ehepaares Janzen. Die Renovierungsarbeiten seien abgeschlossen, viele in Eigenleistung durchgeführt worden. Für die zahlreichen Besucher und Besuchergruppen werde ein Falblatt hergestellt. Peter Foth gibt Auskunft über Dietrich Janzen und seine Frau als Mitglieder der Gemeinde Lübeck.

3.4 Mennonitische Forschungsstelle (MFSt)

Gary Waltner berichtet aus der Arbeit in der MFSt. Er nennt unter anderem die Inanspruchnahme durch Forscher und Studenten, den Ankauf von Büchern und die Archivarbeit. Unter den Besuchergruppen erwähnt er sowohl mennonitische Täuflinge als auch einen Rotary Club. Dann berichtet Gary Waltner von Tagungen, Ausstellungen und Kursen, so in Buchbinderei. Die Ausstellungen, beispielsweise von Bibeln, sollen so konzipiert werden, daß sie auch an anderen Orten gezeigt werden könnten. Schließlich teilt er mit, daß die erste Arbeit der Schriftenreihe der MFSt von Gertrud Hertzler stammen und den Münchhof sowie die Familie Würtz beschreiben werde.

Die Versammlung dankt Gary Waltner und allen Helfern für die auf dem Weierhof geleistete Arbeit. Auf Fragen nach dem optimalen Aufbewahrungsort von Akten, z. B. der Mennonitischen Jugend Norddeutschlands, werden Vorschläge und Verfahren zur Bewertung, Sortierung und Unterbringung solcher Unterlagen erörtert. Dem von Ortwin Driedger an Beispielen geschilderten Sortierv erfahren wird einhellig zugestimmt.

3.5 Kassenbericht

Ortwin Driedger legt den Kassenbericht 1999 vor und macht auf wichtige Posten aufmerksam. Bei den Einnahmen sind für den Neubau der MFSt weniger Spenden eingegangen als 1998, vermutlich weil der Bau als solcher beendet ist. Demgegenüber sind die ersten Einnahmen aus der Vermietung der Wohnung zu verzeichnen, die allerdings zur Finanzierung von Erhaltungsaufwendungen bestimmt sind. Der jährliche Zuschuß des Landes Rheinland-Pfalz zur Anschaffung von Büchern entfalle ab dem Jahr 2000 aus Einsparungsgründen. 1999 konnten Baudarlehen in Höhe von DM 22.500,— getilgt werden. Am 31. 12. 1999 betrug der Kassenbestand fast 89 TDM, davon waren fast 53 TDM frei verfügbar. Zum gleichen Zeitpunkt bestand in der Baukasse noch ein Fehlbetrag von etwa 31 TDM.

Dann berichtet Ortwin Driedger von der Reform des steuerlichen Spendenrechts. Er schildert das Verfahren, nach dem der MGV seit dem 1. 1. 2000 in eigener Zuständigkeit für Spenden wie nun auch für Mitgliedsbeiträge steuerwirksame „Zuwendungsbestätigungen“ erteilen kann.

Günther Krüger erläutert den Kassenbericht der Menno-Simons-Gedächtnisstätte 1999. Danach sank der Kassenbestand vom 1. 1. 1999 mit 34 TDM trotz der umfangreichen Renovierungsarbeiten bis zum 31. 12. 1999 nur auf 23 TDM.

4. Kassenprüfungsbericht

Günther Krüger berichtet von der Prüfung der Kasse des MGv, die er am 15. 3. 2000 zusammen mit Christa Hege in Reutlingen durchgeführt hat. Dabei wurde die Richtigkeit der Kassenführung und des Jahresabschlusses auf den 31. 12. 1999 festgestellt. Die Kasse der Gedächtnisstätte habe er am 7. 4. 2000 in Bad Oldesloe geprüft und ebenfalls als fehlerfrei geführt vorgefunden. Er empfiehlt die Entlastung der Kassenführer.

5. Entlastung des Vorstandes

Die MV erteilt den Kassenführern und dem Vorstand einstimmig die Entlastung. Dennis Slabaugh dankt für das dadurch erwiesene Vertrauen.

6. Veröffentlichungen

6.1 Das neue Geschichtsbuch

Dennis Slabaugh erinnert daran, daß der MGv und der Agape-Verlag ein neues Geschichtsbuch veröffentlichen werden. Autor des Buches ist Diether Götz Lichdi, dem er für die termingerechte Vorlage seines Textes dankt. Zur Zeit werde nach geeigneten Bildern gesucht.

6.2 Hutterite Beginnings

Das Buch, zu dessen Übersetzung in die deutsche Sprache der MGv einen Zuschuß gezahlt hat, wird durch den Universitätsverlag Wagner in Innsbruck im Laufe des Jahres 2000 veröffentlicht werden.

6.3 200 Jahre Mennoniten in Rußland

Mit der Veröffentlichung der von Gerhard Hildebrandt gesammelten Vorträge ist ebenfalls im Jahr 2000 zu rechnen.

6.4 Schriftenreihe der MFSt

Als Heft 1 wird die bereits erwähnte Arbeit von Gertrud Hertzler erscheinen (vergl. TOP 3.4).

6.5 Aufsatzband zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Siegfried Bräuer

Auf Vorschlag von Hans-Jürgen Goertz leistet der MGv einen Druckkostenzuschuß zur Veröffentlichung einer Sammlung von Aufsätzen zur Frühgeschichte der Reformation, vor allem der Radikalen Reformation.

6.6 Horst Penner: Die ost- und westpreußischen Mennoniten, Band I
Dennis Slabaugh gibt bekannt, daß ein neuer Nachdruck des Buches vorliegt, der Verkauf könne fortgesetzt werden.

6.7 400 Jahre Mennonitengemeinde Hamburg-Altona

Zu dem im Mai 2001 anstehenden Jubiläum hat Michael Driedger eine neue Geschichte der Gemeinde Hamburg-Altona verfaßt. Der MGV wird bei der Veröffentlichung mitwirken.

7. Verschiedenes

7.1 Wahl von Kassenprüfern

Die Kassenprüfer des Jahres 1999 werden zur Prüfung der Kassengeschäfte des Jahres 2000 einstimmig wiedergewählt.

7.2 Stiftung Mennonitische Forschungsstelle

Gary Waltner teilt mit, auch das Stiftungsrecht sei neu gefaßt worden. Weil sich die zuständigen Stellen zunächst in die neuen Vorschriften einarbeiten, sei in der Erörterung des ersten Entwurfs einer Satzung einer Stiftung zur dauerhaften Finanzierung der Arbeit in der MFSt eine Pause eingetreten. Dennoch müsse schon jetzt um Spenden geworben werden, zumal die Verwaltung bereits empfohlen habe, ein Grundkapital von 100 TDM anzusammeln. Der „Zweck der Stiftung“ sei um das Gebiet „Ankauf von Büchern“ zu erweitern.

7.3 Die Mennoniten im Großen Werder

Peter Foth fragt nach Kontakten zwischen dem MGV und polnischen Institutionen, z. B. zur zukünftigen Pflege mennonitischer Friedhöfe. Dazu wird berichtet, daß bisher persönliche Kontakte vor allem von Eckbert Driedger gepflegt wurden, offizielle über die Geschwisterschaft in den Niederlanden, besonders durch den *Doopsgezinde Historische Kring*; Arno Thimm berichtet vom Entstehen und dem Stand der Beziehungen zu polnischen Stellen wie Schulen, Museen und der Denkmalschutzbehörde.

Horst Klaassen schlägt vor, die deutsche Fassung des unter dem vorgenannten Titel veröffentlichten Faltblattes zu berichtigen.

7.4 Altersstruktur des MGV

Diesbezügliche Bemerkungen von Wolfgang Krauß führen zu der gegenseitigen Aufforderung, für die Mitgliedschaft im MGV zu werben, besonders unter jungen Erwachsenen.

7.5 Termin und Ort der nächsten MV

Unter Hinweis auf das Jubiläum der Gemeinde Hamburg-Altona, das vom 24. bis zum 27. Mai 2001 gefeiert wird, teilt Dennis Slabaugh mit, die nächste MV könne im Rahmen eines dort vorgesehenen Symposiums, das heißt am 25. oder am 26. Mai 2001 stattfinden.

8. Abschluß

Dennis Slabaugh dankt dem Organisationskomitee der MERK für die Reservierung des Tagungsraumes und allen Anwesenden für ihre Mitarbeit. Er schließt die Sitzung mit einem Gebet.

Aufgesetzt: Wolfgang Schultz, Dietzenbach, im Juni 2000

Gelesen: Dennis L. Slabaugh, Hamburg, im Juni 2000